

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Zum Geleit	13
Wie sind Hand- und Arbeitsbuch aufgebaut?	14
Das Arbeitsbuch	14
Das Handbuch.....	15
Wer hat eigentlich das Arbeitsbuch geschrieben?	15
Daran sollten Sie beim Lesen der Ideen dieses Buches denken	15
Kapitel 1: Einleitung	17
Vorschläge in diesem Kapitel	18
Markieren, was zutrifft.....	18
Für die Übungen im Arbeitsbuch braucht es Ihrer Unterstützung und Anleitung	19
Was, wenn Ihr Kind alle Wahlmöglichkeiten oder überhaupt keine markiert?	19
Mit einem Streifen Papier optisch unterstreichen, um beim Konzentrieren zu helfen	20
Herausgreifen und auswählen.....	21
Digitale Version der Arbeitsblätter	21
Wie soll man es anderen Menschen sagen?	21
Sprache: «Person zuerst» oder «Identität zuerst»?	22
Kapitel 2: Die Sinneswahrnehmung	23
Vorschläge für dieses Kapitel	24
Der Ruhebereich.....	25
Visuelle Reize vermindern	25
Umgang mit akustischen Reizen	25
Umgang mit taktilen Reizen.....	26
Gerüche	26
Orale Stimulierung	26
Essverhalten	27
Visuelle Vorlieben und Hobbies	28
Stimming	29
Analyse der sensorischen Integration	30
Körperliche Schmerzen	30
Emotionale Empathie	31
Tics.....	31
Selbstverletzendes Verhalten	31
Kapitel 3: Verschiedene Arten zu denken	33
Vorschläge in diesem Kapitel	34
Das Bedürfnis nach Erfolg.....	34
Fehler	35
Standortbestimmung.....	35
Informelle tägliche Auswertung	36

Form- und Stimmungsschwankungen	36
Visuell strukturiertes Lernen	37
Pläne	37
6 Beispiele für Pläne	45
Kapitel 4: Begabung und künstlerischer Ausdruck.....	51
Vorschläge in diesem Kapitel	52
Warum ist Deiner Meinung nach kreative Betätigung wichtig?	52
Mit welchen Methoden könnten Eltern die Begabung(en) ihres Kindes fördern?	53
Was weißt Du sonst noch über Menschen mit Autismus und ihre Begabungen?	53
Welche Erfahrungen hast Du mit der Förderung Deiner Begabung(en) gemacht?	54
Kapitel 5: Menschen	55
Vorschläge in Kapitel	56
Im Plan Personen notieren, die das Kind noch nicht kennt	56
Verwendung eines Kalenders.....	57
Erstellen eines Planes für Dinge, die man machen kann, wenn man Besuch erwartet.....	58
Besuch empfangen und bewirten, der über Nacht bleibt.....	58
Wenn die Eltern ausser Haus sind	58
Veränderungen in der Familiensituation	59
Wenn Aushilfslehrkräfte im Unterricht erscheinen.....	59
Erstellen von Social Stories.....	60
Vermitteln einer Strategie, um in der Öffentlichkeit Hilfe zu suchen.....	62
Kapitel 6: Verstehen.....	63
Vorschläge in diesem Kapitel:	64
Zwischen Sprechfähigkeit und Sprachverständnis klafft oft eine Lücke.....	64
Schauen Sie genauer hin.....	65
Blickkontakt.....	65
Achten Sie auf die richtige Wortwahl.....	66
Voranschreiten und Innehalten	67
Machen Sie sich möglicher Ablenkungen bewusst	67
Die Zeit des Zuhörens strukturieren	67
Körpersprache	68
Machen Sie Notizen.....	69
Sich ausblenden.....	70
Kapitel 7: Gedanken.....	71
Annahmen.....	72
Arbeit mit Comic Strip Conversations.....	72
Kapitel 8: Kommunikation	73
Vorschläge in diesem Kapitel:	74

Sprache und Kommunikation sind zweierlei Dinge	74
Sprechfähigkeit und kommunikative Fähigkeiten.....	75
Augenfällige Unterschiede treten bereits im frühen Kindesalter zu Tage.....	75
Lassen Sie die Sprechfähigkeit und das Sprachverhalten abklären	76
Verwenden Sie das Arbeitsbuch.....	76
Probieren Sie schriftliche Kommunikation aus (handschriftlich oder mittels Tastatur)	76
Vermitteln Sie visuelle Orientierungshilfen	77
Probieren Sie diese Dinge aus!	79
Gestalten Sie die Konversation einfacher	80
Verwenden Sie Kommunikationsbögen	82
Konsultieren Sie die Seiten «Für die älteren Leserinnen und Leser»	83
Kapitel 9: Schule	85
Arbeitsvorschläge in diesem Kapitel:	86
Die passende Lernumgebung.....	86
Denken Sie an den Stundenplan!	88
Wenn beim Vermitteln selbständigen Arbeitens Probleme auftreten	88
Schulbegleiter.....	89
Gestaltung eines Arbeitsbereichs	90
Wie kann ich eine Arbeit so strukturieren, dass mein Kind selbständiger wird?	90
Schriftliche Anweisungen geben	91
Schriftliche Anweisungen können auch zu Hause eingesetzt werden	93
Gestaltung des Arbeitsbereichs mit Hilfsmitteln und Utensilien	94
Umgestaltung und Anpassung von Arbeitsblättern.....	95
Mappenaufgaben.....	96
Förderung von Zufriedenheit und Motivation eines Schülers.....	97
Wie lassen sich Spezialinteressen in die Arbeit einbeziehen?	98
Skizzen, Tabellen, Vorlagen, Notizen und Abbildungen	99
Mehr zum Thema «Gedankenskizzen»/ «Mind Maps»	100
Das Gestalten des Mind Maps.....	101
Neun Methoden zur individuellen Unterrichtsgestaltung	101
Gruppenarbeiten	103
Arbeiten am Computer: wo Vorsicht geboten ist	104
Hausaufgaben	105
Welche Lernziele haben für das Kind oberste Priorität?.....	106
Der Ruhebereich.....	108
Warum ist der/die eigentlich so?	109
Programme zur Aufklärung Gleichaltriger über Andersartigkeit.....	110
Einbezug des Kindes mit Autismus in der Klassenaufklärung	112

Förderplanung – Zusammenarbeit als gleichwertige Partner	112
Kapitel 10: Freunde.....	115
Vorschläge in diesem Kapitel	116
Respekt ist der Anfang von allem	116
Standortbestimmung/Assesement.....	117
Überlegen Sie sich, was Ihrem Kind Spass machen könnte	117
Standortbestimmung; Element Nr. 1: Was macht Freude?.....	117
Finden Sie heraus, wo das soziale Komfortlevel des Kindes liegt	118
Sorgen Sie für die notwendige Struktur.....	120
Die Gleichung für eine positive soziale Erfahrung.....	122
Unterstützung durch Gleichaltrige und andere Formen von Partnerschaft	123
Gestalten Sie einen Anlass individuell	124
Social Stories	125
Wir alle gehören zusammen	125
Wahre Freunde.....	126
Sozialgruppen/Sozialkompetenzgruppen	126
Zum Schluss noch ein Wort zur sozialen Entwicklung.....	129
«Tierische» Gefährten.....	129
Vorsichtsmassnahmen im Internet: ein Appell.....	130
Kapitel 11: Sich unwohl fühlen	131
Vorschläge in diesem Kapitel:	132
Vorbeugung	132
Selbstakzeptanz.....	133
Wie verhält man sich bei einem Meltdown?	133
Wenn sich das Kind wieder beruhigt hat.....	134
Achte auf die Lücke	135
Verwendung von Gefühlsskalen.....	139
Neubewertung und Neubeurteilung	139
Vermeidung von Reizüberflutung	140
Regelmässige Pausen.....	140
Ruhebereich	141
Beratung.....	141
Medikamente	141
Anmerkungen zum Jugendalter	141
Depressionen und Anspannung	142
Kapitel 12: Glück – ein Gefühl des Wohlbefindens.....	145
Vorschläge in diesem Kapitel	146
Sportliche Aktivität	146
Entspannung	146
Ernährung.....	147
Schlaf	148

Glücksforschung.....	149
Anhang	151
Danksagungen	151
Über die Autorin.....	152
Literatur.....	153